



Der Sportpark Lankow

Auf der Anlage für Vereins-, Schul- und Freizeitsport hat sich viel getan, aber nicht alles ist neu

Von Hans Taken

SCHWERIN Er wächst und wird moderner, der Sportpark in Lankow. Eingerahmt von der Ratzeburger Straße, dem Miniatur-Park, einem Biotop und einem Garagenkomplex ist der Sportpark die sportliche Heimat vieler Vereins-, Schul- und Freizeitsportler. Die Aktiven des FC Mecklenburg Schwerin spielen und trainieren hier genauso wie die vom Schweriner SC. Die Schüler der Werner-von-Siemens-Schule kämpfen hier um gute Weiten und Zeiten, die Skater üben ihre Tricks.

Der Sportpark hat eine lange Geschichte und erfüllte schon in den 1970-er Jahren seinen Zweck. Unter dem Namen Sport- und Erholungspark wurde der erste Sportplatz an der damaligen Kurt-Bürger-Straße mit fünf Laufbahnen und vier Sprunganlagen, einem Fußballplatz, einem Hockeyplatz und einer Mehrzweckhalle am 12. Oktober 1974 fertiggestellt. Dazu gab es Stellplätze für 96 Autos. Der zweite Sportplatz wurde am 15. Oktober 1977 übergeben.

Doch was sind das eigentlich für neue und alte Gebäude und Anlagen auf dem Areal? Hier ein Überblick:

1. Diese mit Schlaglöchern übersäte Fläche dient schon ganz lange den Fußballfans, um dort ihre Autos an Spiel- und Trainingstagen zu parken. Dieser Parkplatz

soll noch richtig hergerichtet werden. Das gilt auch für die Fahrzeug-Stellfläche etwas weiter Richtung Turnhalle. Zudem soll dort, wo derzeit der neue Fußballplatz gebaut wird, ein dritter Parkplatz mit eigener Zuwegung entstehen.

2. Mit Sport hat dieses Projekt nichts zu tun. Hier steht Teil zwei der neuen Geothermieanlage der Stadtwerke. Denn wenn aus der 800 Meter entfernten Solebohrung an der Grevesmühlener Straße 55 Grad heißes Wasser aus 1200 Meter Tiefe zu Tage gefördert wird, muss am anderen Ende des Soleflözes kaltes Wasser von der Oberfläche hinab gepumpt werden, damit kein Hohlraum entsteht.

3. Ob Pool oder Rampe, Bank, Rails oder Halfpipe – die neue Skaterbahn im Sportpark ist beliebt. Im September 2018 wurde die neue, 300 000 Euro teure Anlage an den Schweriner Skater-Verein übergeben. Dieser Sport wurde jedoch schon Mitte der 1990-er Jahre in Lankow ausgeübt.

4. Die Sporthalle wurde vor mehr als vier Jahrzehnten in Betrieb genommen und wird von Schülern der angrenzenden Siemens-Schule sowie Sportlern verschiedener Vereine genutzt.

5. Eine nagelneue Weitsprunganlage steht kurz vor der Fertigstellung. Auch eine 75 Meter lange Sprintanlage ist schon hinter der Turnhalle eingezäunt.

6. Dort, wo früher eine Baracke stand, ist 2017 ein modernes Funktionsgebäude entstanden. Seit Dezember vergangenen Jahres betreibt dort unter anderem die SG Dynamo Schwerin ihre Geschäftsstelle. Auch befinden sich in diesem Gebäude zahlreiche Umkleidekabinen und Duschen.

7. In diesem so kleinen wie betagten Gebäude befinden sich ebenfalls Duschen und Umkleiden, die vom Schweriner Sport-Club genutzt werden.

8. Das Vereinsheim des Schweriner SC in Containerbauweise ist ebenfalls schon älterer Natur.

9. Mitten im Sportpark betreibt die Caritas das „Jugendhaus Nr 44“. In diesem Kommunikationstreff gibt es Raum für Gesprächsrunden, gemeinsames Kochen und Spielen. Schon vor der Wende, 1985, wurde dieses Haus eingeweiht und als „Jugendclub der Freundschaft“ genutzt.

10. 1996 wurde dieses Spielfeld mit Vollkunstrasen fertiggestellt. Er wird vom SSC als Hockeyplatz genutzt. Fußball kann dort auch gespielt werden, vorausgesetzt, alle haben Multinoppen unter den Fußballschuhen.

11. Ebenfalls mit Kunstrasen ist diese Spielfläche ausgestattet, die Buga-Platz genannt wird. Der Name rührt daher, dass 2005 in Vorbereitung der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin die-

ser Platz als Ersatz für den Hockeyplatz am Franzosenweg gebaut wurde, der damals weichen musste. Finanziert wurde der Lankower Buga-Platz aus Mitteln der Bundesgartenschau. Meistens nutzt der Schweriner SC diesen Platz zu Trainingszwecken und für Freundschafts- oder Wettkampfspiele.

12. Ganz früher war auf dieser Fläche bereits ein Fußballfeld der ISG Schwerin-Süd. Davon ist im Laufe der Zeit nicht viel übrig geblieben. Jetzt entsteht dort ein Platz, den die SG Dynamo Schwerin nutzen kann, wenn das jetzige Spielfeld der Dynamos auf der Paulshöhe wegfällt. Solange im Sportpark Lankow aber erst einmal in Ruhe der Rasen anwachsen muss, wird auf der Paulshöhe noch gespielt. Zur Saison 2022/23 scheint ein Umzug wahrscheinlich.

13. Auf dem eingezäunten Kunstrasenplatz kicken in der Regel die Fußballer der zahlreichen Mannschaften des FC Mecklenburg.

14. Der Hauptplatz daneben wurde 2015 übergeben.

15. Anfang September 2017 wurde das 2,4 Millionen Euro teure Funktionsgebäude eingeweiht. Neben der Tribüne mit 420 Sitzplätzen gibt es auch Platz für die Geschäftsstellen des FC Mecklenburg Schwerin und des SSC Breitensport. Dazu kommen Umkleidekabinen, Räume für Trainer, Schiedsrichter und Material.



Eines der ersten Gebäude im Sportpark: die Turnhalle.



Wurde 1985 als „Jugendclub der Freundschaft“ eingeweiht



2017 fertiggestellt: Funktionsgebäude mit Tribüne



Dieser Platz steht in gut einem Jahr SG Dynamo zur Verfügung.



Der Sprintanlage fehlt noch der Belag. FOTOS: BOHLMANN/TAKEN